

Bestätigung des Protokolls zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung vom 01.04.2025

Vorlage an:	<input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungsrat	- öffentlich -
	<input type="checkbox"/> Verbandsversammlung	- öffentlich -

Beratungsfolge:

Verwaltungsrat	am 13.05.2025	- öffentlich
Verbandsversammlung	am 23.09.2025	- öffentlich

Das unterschriebene Protokoll zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung vom 01.04.2025 mit den gefassten Beschlüssen wurde allen Verbandsversammlungsmitgliedern am 05.05.2025 digital bzw. Herrn Frenzel der Post zugesandt, liegt aber diesen Unterlagen nochmals bei.

Festlegungen:

Anlage

Protokoll zur öffentlichen Sitzung vom 01.04.2025

Protokoll

der öffentlichen Verbandsversammlung des AZV "Muldentale" vom 01.04.2025

Ort: Gemeindeverwaltung Halsbrücke

Zeit: 18:06 Uhr bis 19:15 Uhr

Anwesende:

Herr Schreckenbach, T.	Bürgermeister Gem. Klingenberg/Stellv. Verbandsvors.
Herr Gerlach, R.	i.V. des BM der Gemeinde Halsbrücke
Herr von Schönberg, A.	Vertreter der Gemeinde Halsbrücke
Herr Kluge, T.	Vertreter der Gemeinde Halsbrücke
Herr Zimmermann, R.	Vertreter Gemeinde Halsbrücke
Herr Dr. Weigand, R.	Bürgermeister der Stadt Großschirma
Herr Zschommler, G.	Vertreter der Stadt Großschirma
Herr Bärsch, K.-U.	Vertreter der Stadt Großschirma
Herr Staud, I.	Vertreter der Stadt Großschirma
Herr Graner, U.	Betriebsleiter Freiburger Abwasserbeseitigung/Stadt FG
Herr Frenzel, H.	Vertreter der Stadt Freiberg
Herr Hentschel, R.	Bürgermeister der Stadt Frauenstein
Herr Förster, K.	Vertreter der Stadt Frauenstein
Herr Straßberger, R.	Bürgermeister der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf
Herr Bai, M.	Vertreter der Gem. Bobritzsch-Hilbersdorf
Herr Dr. Trinkler, M.	Vertreter der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf
Herr Bojack, D.	Vertreter der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf
Herr Bier, E.	Vertreter der Gemeinde Klingenberg
Frau Konnopka, L.	Vertreterin der Gemeinde Klingenberg
Herr Schwarz, K.	Geschäftsleiter des AZV „Muldentale“
Frau Ranft, K.	Protokollantin des AZV „Muldentale“

entschuldigt: Herr Scheich, H. Vertreter der Stadt Freiberg

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 26.11.2024
3. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter
4. Vereidigung der gewählten Vertreter
5. Beschluss zur Vergabe von Transportdienstleistungen für Fäkal- und Klärschlämme
6. Informationen über den Anlass und die Durchführung von Überprüfungen an Druckleitungen aus dem Material Guss = *entfällt* =
7. Informationen zu den gefassten Beschlüssen im Verwaltungsrat
8. Informationen des Geschäftsleiters zum Geschäftsbetrieb allgemein
9. Bürgerfragestunde

Information über die ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung:

Die Tagesordnung der Sitzung wurde gemäß § 14 Abs. 2 der Verbandssatzung durch Anschlag im Schaukasten des AZV Muldentale in der Zeit vom 20. – 02.04.2025 ortsüblich bekanntgemacht sowie auf der Homepage veröffentlicht.

Information über Veröffentlichung der Sitzungsunterlagen:

Gemäß § 36b SächsGemO wurden die Tagesordnungspunkte 2. – 4. + 7. auf der Homepage des AZV „Muldentale“ veröffentlicht.

zu TOP 1. Feststellung ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung:

Der stellv. Verbandsvorsitzende, BM Schreckenbach, eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Danach stellte er die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder der Verbandsversammlung fest. Er informierte die Anwesenden, dass der Tagesordnungspunkt 6 entfällt. Die geänderte Tagesordnung, mit dem Entfall des Tagesordnungspunktes 6, wurde einstimmig bestätigt.

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Niederschrift wurden der Vertreter der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf, Herr BM Straßberger und der Vertreter der Stadt Freiberg, Herr Graner, bestimmt.

Als Gast zur heutigen Sitzung war Herr Thümmler zugegen. Herr Thümmler ist Gemeinderatsmitglied und designierter Bürgermeister der Gemeinde Halsbrücke. BM Schreckenbach begrüßte ihn und bat ihn um eine kurze Vorstellung zu seiner Person, was Herr Thümmler gerne tat.

zu TOP 2. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 26.11.2024:

Das ausgereichte Protokoll vom 26.11.2024 wurde einstimmig bestätigt.

zu TOP 3. Wahl des Verbandvorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter:

BM Hentschel übernahm die Durchführung der Wahlen.

Durch das Ausscheiden unseres derzeitigen Verbandvorsitzenden, Herrn Bürgermeister Andreas Beger, aus dem Bürgermeisteramt am 28.02.2025, ist der Abwasserzweckverband „Muldental“ verpflichtet, eine Neuwahl des Verbandvorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter vorzunehmen.

Der Verbandvorsitzende und seine beiden Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus der Mitte ihrer entsandten Vertreter gewählt - gemäß § 52 Abs. 3 Satz 1 SächsKomZG i. V. m. § 8 Abs. 1 Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Muldental“ (Freiberger Mulde).

Gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Wahlen ist § 47 Abs. 2 SächsKomZG, § 19 Abs. 1 Satz 2 SächsKomZG i. V. m. § 39 Abs. 7 SächsGemO. Die Wahlen können offen durchgeführt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Widerspricht ein Mitglied der offenen Wahl, so werden die Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorgenommen.

Auf die Frage von BM Hentschel, ob es weitere Kandidaten gibt, verneinten die Mitglieder der Verbandsversammlung diese Frage. Auf weitere Anfrage bestätigte die Verbandsversammlung die Durchführung einer offenen Wahl.

Somit wurden in 3 Wahldurchgängen jeweils ein neuer Verbandsvorsitzender und 2 neue Stellvertreter einstimmig gewählt.

1. Wahldurchgang

Neuwahl Verbandsvorsitzender

Bewerber: Herr Bürgermeister Torsten Schreckenbach

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	20
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

2. Wahldurchgang

Neuwahl 1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden

Bewerber: Herr Bürgermeister René Straßberger

Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

3. Wahldurchgang

Neuwahl 2. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden:

Bewerber: Herr Betriebsleiter Uwe Graner

Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

BM Hentschel fragte die drei neu gewählten Verbandsmitglieder, ob sie die Wahl annehmen, was von allen Drei bestätigt wurde.

Nun verlas BM Hentschel die Beschlussvorlage. Die anwesenden Verbandsversammlungsmitglieder stimmten einstimmig zu (vgl. Anlage 1 – Beschluss-Nr. 1184/04/25).

zu TOP 4. Vereidigung der gewählten Vertreter:

Im Anschluss an die Wahl nahm BM Hentschel die Vereidigung des neu gewählten Verbandsvorsitzenden vor.

Gemäß § 63 Abs. 1 Sächsisches Beamtengesetz hat er folgenden Diensteid zu leisten: „Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, Verfassung und Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegenüber allen üben werde.“

BM Hentschel verlas diesen Diensteid und BM Schreckenbach sprach ihm die Worte nach. BM Hentschel wies ihn ebenso zur Einhaltung der besonderen Dienstpflichten gemäß § 58 Sächsische Gemeindeordnung hin. Somit war die Vereidigung vollzogen.

Im Anschluss wurde den drei neu Gewählten ein kleiner Blumengruß überreicht und für die Homepage von der neuen Verbandsspitze ein Foto gemacht.

Der neugewählte Verbandsvorsitzende, BM Schreckenbach, bedankte sich für das Vertrauen in seine Person, wünschte sich eine gute Zusammenarbeit und baut auf die Geschäftsführung und die Mitarbeiter des Verbandes, den Verwaltungsrat und die Verbandsversammlung. Nur in einer guten Zusammenarbeit können vernünftige Entscheidungen getroffen werden.

Die Amtszeit des neu gewählten Verbandsvorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter beginnt zum 02.04.2025.

zu TOP 5. Beschluss zur Vergabe von Transportdienstleistungen für Fäkal- und Klärschlämme::

Herr Schwarz führt zu dem Tagesordnungspunkt aus, dass der Transport von Fäkal- und Klärschlämmen für den Zeitraum vom 01.04.2025 bis 31.12.2027 öffentlich als Dienstleistungsauftrag europaweit bekanntgemacht und ausgeschrieben wurde. Eine erste Ausschreibung musste leider aufgrund von Ausschreibungsfehlern aufgehoben werden.

Für die Begleitung des erneuten Vergabeverfahrens hat sich der Verband deshalb der Hilfe der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. bedient.

Die Ausschreibungsbedingungen sehen eine Vertragslaufzeit vom 01.04.2025 bis 31.12.2027 vor. Weiter ist eine beiderseitige Option zur Verlängerung des Vertrages für die Jahre 2028 und 2029 vorgesehen. In der Beschlussvorlage ist zunächst nur die Vergabe der Jahre 2025 – 2027 geplant.

Herr Schwarz stellte das Ergebnis der Ausschreibung ausführlich vor. Für das Jahr 2025 bleiben die beschlossenen Endpreise für die Kunden bestehen. Im Rahmen der Neukalkulation 2026 bis 2028 werden die erhöhten Transportpreise an unsere Kunden weitergegeben. Er bat für den Beschlussvorschlag um Zustimmung des Verbandsorgans.

Die Verbandsversammlung stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu (vgl. Anlage 2 – Beschluss-Nr. 1185/04/25).

Herr Staud, Vertreter der Stadt Großschirma, merkte an, dass die Mitarbeiterin in der Auftragsannahme der Firma Bergzog unfreundlich zu den anrufenden Kunden ist. Dies ist nicht nur ihm persönlich so ergangen, auch andere Seifersdorfer haben diese Erfahrung gemacht. Die Leute vor Ort arbeiten allerdings sehr gut. Vielleicht könnte der Verband sich dort einmal kümmern.

zu TOP 7. Informationen zu den gefassten Beschlüssen im Verwaltungsrat:

Hierzu gab es keine Fragen von den Anwesenden.

zu TOP 8. Informationen des Geschäftsleiters zum Geschäftsbetrieb :

Beratung über Ausschreibungsergebnis BA 14.4.2 in Hilbersdorf:

Am 25.03. fand die Submission zum Bauabschnitt 14.4.2 in Hilbersdorf statt. Es gaben 2 Bieter ihre Angebote ab. Die Firma LSTW aus Freiberg gab das preislich annehmbarste Angebot ab. Die Firma LSTW gewann auch bereits den BA 14.4.1, wobei es dort gegenüber der Kostenberechnung zu großen Einsparungen hinsichtlich des Ausschreibungsergebnisses kam. Der Verband hatte nun die Hoffnung, dass es mit der Ausschreibung vom 25.03. ähnlich sein könnte, was sich aber leider nicht erfüllt.

In Bezug auf den Ansatz dieser Investition im Wirtschaftsplan fehlen bei einer etwaigen Vergabe an den günstigsten Bieter 459.871,87 EUR. Bei Wertung eines Nebenangebotes verringert sich der Fehlbetrag auf 279.733,23.

Im Ergebnis könnte das Defizit dieser Maßnahme im Haushalt ausgleichen werden, da andere Maßnahmen sich zeitlich noch nach hinten verschieben. Dennoch ist, auch begründet durch den anstehenden Fels, der Preis von ca. 3.600 EUR /m Kanal sehr hoch. Diese Größenordnung hat der Verband noch nie für eine Kanalauswechsellung bezahlt.

Die derzeitige Angebotssumme liegt bei über 1 Mio €. Bei Vergaben über 1 Mio € entscheidet die Verbandsversammlung, für Vergaben unter 1 Mio € ist der Verwaltungsrat zuständig. Da dieser Punkt und zugehörige Beschlüsse nicht auf der Tagesordnung vermerkt waren, kann in der Verbandsversammlung kein Beschluss gefasst werden.

Wenn eine Beauftragung erfolgen soll, musste demnach kurzfristig eine erneute Verbandsversammlung durchgeführt werden.

Vor dem Hintergrund der hohen Angebotssummen und der dadurch fehlenden Kostendeckung im Wirtschaftsplan eröffnet Herr Schwarz die Diskussion mit der Frage ob die Vergabe aufgehoben und für den Bauzeitraum 2026 neu ausgeschrieben werden oder jetzt vergeben werden soll. Herr Schwarz fügte noch eine Zwischenvariante in der Gestalt ein, dass die Ausschreibung aufgehoben werden und dann mit den Bietern ein Verhandlungsverfahren eröffnet werden könne.

Herr Zimmermann, Vertreter der Gemeinde Halsbrucke, fragte an, wie hoch denn die Dringlichkeit der Vergabe ist. Der Geschäftsleiter, Herr Schwarz informiert, dass generell in Hilbersdorf Handlungsbedarf besteht, in diesem Abschnitt allerdings keine Gefahr in Verzug ist. Dieser Abschnitt ist jedoch Voraussetzung für den Bau der Bäckergasse und die Bäckergasse ist in einem sehr schlechten Zustand. Wenn der BA 14.4.2 nicht dieses Jahr gebaut wird, sondern erst in 2026, verschiebt sich der Bau der Bäckergasse als BA 14.4.3 in das Jahr 2027.

Herr Zschommler, Vertreter der Stadt Großschirma, stellte sich vor, dass in den nächsten 14 Tagen mit den 2 Bietern Gespräche geführt werden könnten und sich die Verbandsversammlung in 3 Wochen zur Beschlussfassung wieder treffen kann.

Herr Staud, Vertreter der Stadt Großschirma, findet eine Verbandsversammlung zur Beschlussfassung in ca. 4 Wochen auch in Ordnung.

Herr Frenzel, Vertreter der Stadt Freiberg, gibt zu bedenken, dass bei einer Vergabeverzögerung die Preisentwicklung bestimmt nach oben gehen wird. Er fragt weiter, inwieweit man zur Kosteneinsparung die Telekom mit dem Glasfaserausbau mit ins Boot holen kann.

Herr Schwarz antwortete, dass im Vorfeld zu jeder Baumaßnahme eine Abfrage der Medienträger stattfindet. Eine Koordinierung mit dem Breitbandausbau ist schwierig und führt keinesfalls zu Kosteneinsparungen.

BM Schreckenbach wollte die Vergabefristen wissen. Herr Schwarz führt aus, dass die Bindefrist bis Ende April und der Baubeginn ab 15.05.25 festgeschrieben ist. Spätestens vor Ablauf der Bindefrist muss eine Entscheidung getroffen werden, sonst geht die Bauzeit auch nicht auf.

BM Dr. Weigand sagte, dass am 08.04.25 eigentlich eine Verwaltungsratssitzung sein müsste, dort könnte man ja auf mehr Informationen hoffen und danach wäre eine Verbandsversammlung möglich.

BM Schreckenbach fragte, wer in der Osterferienwoche nicht da ist – aber leider fallen Herr Graner, er selbst und BM Straßberger weg, da ist keine Verbandsversammlung in dieser Zeit möglich. Es bleibt somit als letzter Termin zur Wahrung der Bindefrist der 28.04.25, eingeladen müsste bis 15.04.25 werden. Als Zeitpunkt wäre 17:30 Uhr zu setzen, da ab 18:00 Uhr die Verabschiedung von BM Krüger in der Nikolaikirche stattfindet.

Im Ergebnis wurde vereinbart, dass der Verwaltungsrat sich hierzu noch einmal berät und dann darüber entscheidet, ob und wann eine Verbandsversammlung im April einzuberufen ist.

Allgemeine Informationen:

- Der Geschäftsleiter, Herr Schwarz, informiert zum Baufortschritt auf der Kläranlage Siebenlehn. Derzeit liegt die Baumaßnahme im Ablaufplan.
- Die ehem. Firma Lederett hat sich neu firmiert und nennt sich jetzt Refalet. Die neue Firma hat mit der Produktion angefangen. Kleine Abwassermengen werden seit Mitte Februar eingeleitet.
- Der Rechnungshof war im Verband zur Prüfung da. Im Abschlussgespräch gab es keine gravierenden Punkte zu besprechen, der Abschlussbericht wird im Juni/Juli erwartet. Die Verbandsversammlung wird dann über das Ergebnis informiert.
- Seit heute (01.04.25) hat eine neue Mitarbeiterin im Kläranlagenbereich angefangen. Frau Katja Kunze wird vorrangig im Labor eingesetzt und übernimmt die freigewordene Stelle vom rentenbedingt ausgeschiedenen Herrn Baumgarten.
- Die Jahresschmutzwassermenge des Jahres 2024 liegt bei ca. 690.000 m³, was eine Verringerung zum Vorjahr bedeutet. Durch den Weggang der Firma Belchem nach Freiberg und den Ausfall der Firma Lederett kam es leider zu dieser Verminderung. Sollte die Firma Refalet aber wieder mehr produzieren, können wir mit einem Anstieg der Schmutzwassermenge rechnen.
- Die Termine der nächsten beiden regulären Verbandsversammlungen sind am 23.09.25 zum Jahresabschluss und am 02.12.25 zum neuen Haushalt und der Vorlage der neuen Gebührenkalkulation. Hier ist – wie schon angekündigt – mit einer Gebührenerhöhung zu rechnen.

Fragen der Verbandsräte:

- Herr Bai, Vertreter der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf, wollte wissen, ob der Verband geprüft hat, ob es günstiger wäre, wenn er Technik (LKW) kauft und die Fäkalien von den Grundstückseigentümern selbst entsorgt.

Herr Schwarz antwortete, dass die Technik und das Personal nicht voll ausgelastet wären und dass es nur gemeinsam mit anderen Verbänden gelingen könnte eine zentrale eigene Entsorgung aufzubauen. Die Preise des Bestbieters

geben jedoch keinen Anlass, die Leistung in Eigenregie durchzuführen. Selbst der WZV Freiberg, welcher diese Technik besitzt, kann zu diesen Preisen keinen Entsorgungstransport anbieten.

- Herr Staud, Vertreter der Stadt Großschirma, fragte an, ob der Verband große Beeinträchtigungen durch die Brückensperrung in Hohentanne hat. Der Geschäftsleiter bestätigt, dass es Probleme gibt. Gerade die Fäkalienentsorgung und auch die Anlieferung von Chemikalien ist mit großen Umwegen behaftet. In der Fäkalienausschreibung wurde deshalb extra ein Passus aufgenommen, dass Straßensperrungen nicht zu Lasten des AZV gehen. Sollte dieses oder nächstes Jahr die Lindenstraße in Hohentanne instandgesetzt werden, muss der AZV sich eine Interimslösung überlegen, weil die Lindenstraße die einzige Zuwegung zur Kläranlage Hohentanne ist. BM Weigand bemerkte dazu, dass die durchgeführte Bürgerbefragung in Hohentanne ein eindeutiges Votum zum Brückenneubau ergeben hat und die Stadtverwaltung deshalb vorrangig das Augenmerk auf den Neubau der Brücke anstatt der Lindenstraße legen wird.

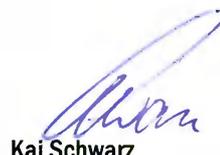
zu TOP 9. Bürgerfragestunde:

Zur Fragestunde waren keine Bürger anwesend.

BM Schreckenbach schloss die Sitzung um 19:15 Uhr und wünschte allen einen guten Heimweg.

Halsbrücke, den 03.04.2025


Torsten Schreckenbach
Verbandsvorsitzender AZV


Kai Schwarz
Geschäftsleiter AZV

für die Verbandsversammlung:


Kathrin Ranft
Protokollantin


René Straßberger
Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf


Uwe Graner
Stadt Freiberg

Anlagen
Beschlüsse-Nr. 1184/04/25 und 1185/04/25

Beschluss

der **Verbandsversammlung** des Abwasserzweckverbandes "Muldental"
(Freiberger Mulde) vom 01.04.2025

Beschluss-Nr. 1184/04/25	Gesamtstimmenzahl:	20
	abgegebene Stimmzahl:	20
	Ja-Stimmen:	20
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Der Verbandsvorsitzende und seine beiden Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus der Mitte ihrer entsandten Vertreter gewählt - gemäß § 52 Abs. 3 Satz 1 SächsKomZG i. V. m. § 8 Abs. 1 Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Muldentale“ (Freiberger Mulde).

Folgende Positionen werden besetzt:

Verbandsvorsitzender:	Herr Bürgermeister Torsten Schreckenbach
1. Stellvertreter:	Herr Bürgermeister René Straßberger
2. Stellvertreter:	Herr Betriebsleiter Uwe Graner


Torsten Schreckenbach
1. Stellv. Verbandsvorsitzender

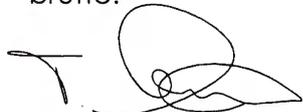


Beschluss

der **Verbandsversammlung** des Abwasserzweckverbandes "Muldental"
(Freiberger Mulde) vom 01.04.2025

Beschluss-Nr. 1185/04/25	Gesamtstimmenzahl:	20
	abgegebene Stimmzahl:	20
	Ja-Stimmen:	20
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Muldentale“ beschließt die Vergabe der Leistung „Transport von Klärschlamm, Fäkalien und Gesamtabwasser im Verbandsgebiet“ für die Jahre 2025 – 2027 an die Firma Bergzog Kanalreinigungs-GmbH, Gutweg 2 in 04720 Zschaitz-Ottewig zum Angebotspreis von 643.475,60 € brutto.


Torsten Schreckenbach
1. Stellv. Verbandsvorsitzender

